

Das Schicksal tut was es will

Von -Sorvana-

Epilog:

Seid her vergehen 3 weitere Jahre. Kankuro und Zoey sind in dieser Nacht noch tatsächlich zusammengekommen und kaum zwei Jahre später dürfte sich nun Zoey Sabakuno nennen. Sie hat Ja zu Kankuro gesagt.

Es läuft sehr gut zwischen den beiden und beide Strahlen vor Glück. Die anderen sind fast vom Glauben abgekommen als die zwei am nächsten Morgen strahlend zum Frühstück gekommen sind und erzählt haben das sie nun zusammen sind. Doch alle haben sich gefreut, denn daraufhin haben sie immerhin hingearbeitet und sie haben es geschafft.

Doch die Frauen und Männer dürften sich ganz schön etwas von Zoey anhören, immerhin waren sie es die Kankuro verraten haben wo sie wohnt. Doch schlussendlich hat Zoey aufgelacht und sie alle umarmt.

Sie war glücklich.

Kankuro war glücklich.

Alle waren glücklich.

Besser könnte es doch nicht werden oder?

Drei Jahre später entscheiden sie sich alle mal wiederzusehen und zwar beim Strandhaus von Sasori und Nicole.

Als alle angekommen sind geht es auch sogleich lustig wieder zu.

„Oh mein Gott mein Nefte“, meint Sayu erfreut und drückt Kaito Sabakuno an sich. Der Sohn von Sakura und Gaara.

„Man kann es auch etwas übertreiben“, lächelt Sasori schief.

„Ach die ist nur so weil sie schwanger ist. Die wird wieder ruhiger“, grinst Nicole und umarmt ihren Mann, der ihr lächelnd über den Bauch strich.

„Du bist auch nicht besser, denn du bist auch Schwanger“, meint Sasori grinsend und küsst sie auf die Stirn.

Wobei Nicole nur lacht und ihren Neffen auffängt, der sich von Sayu endlich lösen könnte und nun auf sie zukommt.

„Tante Nicole“, meint Kaito erfreut und umarmt seine Tante herzlich.

„Wieso werde ich nicht so herzlich begrüßt?“, hackt Sayu gespielt beleidigt nach.

„Ach Tante Sayu bitte nicht böse sein. Doch sobald du wieder normal bist werde ich dich ganz fest drücken“, blabbert Kaito vor sich hin und schaut dann überrascht auf die Erwachsenen, die auflachen und sich kaum noch halten können.

„Der war gut“, meint Madara lachend und wird von seiner Frau in die Rippen gehauen.

„Mach dir nichts draus Sayu, Kaito hat dich trotzdem lieb“, meint Kaito erneut und

wird von Sayu durch geknuddelt, so das der Kleine lachen musste.

„Tja Leute, wir sind wirklich eine verrückte große Familie oder?“, hackt Deidara grinsend nach.

„Ohja und jetzt sind alle von uns Frauen schwanger. Sakura zählt nicht die hat Frühstart begangen“, grinst Temari.

„Ihr seid doch blöd“, meint Sakura und überkreuzt ihre Arme, wobei alle auflachen müssen und sich umarmen.

Ja sie waren wirklich eine verrückte, große Familie.